



Dienstag, 21. April 2020, 17:00 Uhr
~14 Minuten Lesezeit

Kontrollierte Zerstörung

Der inszenierte Crash der Weltwirtschaft könnte zur Installation einer nie dagewesenen globalen Überwachungsdictatur führen.

von Pepe Escobar
Foto: Sergey Nivens/Shutterstock.com

Ist Covid-19 ein Stromkreisunterbrecher, eine Zeitbombe oder tatsächlich auch eine Massenvernichtungswaffe? Weltweit wird äußerst kontrovers über den Sinn der Quarantänemaßnahmen diskutiert, die derzeit ganze Städte, Staaten und Nationen lahmlegen. Eine Kritik an der Strategie des globalen Lockdown wirft zwangsweise ernsthafte Fragen auf, inwieweit es um eine kontrollierte Zerstörung der Weltwirtschaft geht. Was wir schon als Auswirkungen sehen können, sind die unzähligen

Anwendungen des Kriegsrechts, die Kontrolle der sozialen Medien nach dem Vorbild des Orwellschen Wahrheitsministeriums und die Rückkehr zu strengen Grenzkontrollen. Dies sind eindeutige Anzeichen eines massiven sozialen Umgestaltungsprojekts, inklusive kompletter Überwachung, Bevölkerungskontrolle und sozialer Distanzierung, was als die neue Normalität dargestellt wird.

Die Gegner des globalen Lockdown argumentieren, dass mit diesen Maßnahmen die Verbreitung von Covid-19 nicht nur nicht verhindert, sondern gleichzeitig die Weltwirtschaft schockgefrostet wurde – wobei die verheerenden Folgen noch gar nicht abzusehen wären. Ihrer Meinung nach sollten sich die Quarantänemaßnahmen hauptsächlich auf den Teil der Bevölkerung beschränken, der den größten Risiken ausgesetzt ist, das heißt die Älteren.

Während herzerreißende Berichte von der Covid-19-Front den globalen Lockdown als unausweichlich darstellen, besteht kein Zweifel daran, dass dies eine aufrührerische Behauptung ist.

Parallel dazu lässt die gesamte Medienlandschaft durchblicken, dass sich der globale Lockdown – ein Euphemismus für Hausarrest – unbegrenzt fortsetzen müsste, falls die Fallzahlen nicht deutlich zurückgingen.

Die Panik unter Kontrolle bringen

Michael Levitt, Nobelpreisträger in Chemie 2013 und Biophysiker der *Stanford University*, geriet in die Schusslinie, als er voraussagte,

dass China das Schlimmste der Covid-19-Krise erheblich schneller hinter sich bringen würde als Scharen von Experten dies für möglich hielten und dass „wir die Panik unter Kontrolle bringen müssen“. Lassen Sie uns dies im Interesse einer sachlich fundierten Debatte mit einigen Fakten und abweichenden Meinungen kombinieren.

Die Studie „**Covid-19 – Navigating the Uncharted**

<https://www.nejm.org/doi/full/10.1056/NEJMe2002387>“ (1)

wurde mitherausgegeben von Dr. Anthony Fauci, der Experte für Immunologie des Weißen Hauses, H. Clifford Lane und Robert R. Redfield, dem Direktor des US-Zentrums für Seuchenkontrolle CDC. Somit kommt sie aus dem Schoß des amerikanischen Gesundheitswesens.

Die Studie weist ausdrücklich darauf hin, „dass die klinischen Gesamtfolgen von Covid-19 letztendlich eher einer schweren saisonalen Influenza ähneln (mit einer Todesrate von etwa 0,1 Prozent) oder einer pandemischen Influenza (wie in den Jahren 1957 und 1968) gleichen, als Krankheiten wie SARS oder MERS, bei denen die Sterblichkeitsrate bei 9 bis 10 Prozent beziehungsweise 36 Prozent lag.“

Am 19. März 2020, vier Tage bevor die britische Regierung den Lockdown anordnete, wurde Covid-19 vom Status der

„hochansteckenden Krankheit“ **heruntergestuft**

<https://www.gov.uk/guidance/high-consequence-infectious-diseases-hcid>).

Keine klaren Fakten

John Lee, kürzlich emeritierter Professor für Pathologie und ehemaliger beratender Pathologe des *National Health Service* (NHS),

brachte kürzlich vor <https://www.spectator.co.uk/article/The->

[evidence-on-Covid-19-is-not-as-clear-as-we-think](#)), dass „die weltweiten 18.944 Coronavirus-Todesfälle eine Letalitätsrate von 0,14 Prozent bedeuten würden. Diese Zahlen könnten nach oben schießen, aber sie sind im Augenblick niedriger als bei anderen Infektionskrankheiten, denen wir ausgesetzt sind (wie der Grippe).“

Er empfiehlt, dass „ein gewisser Grad von sozialer Distanz für eine Weile aufrechterhalten werden sollte, insbesondere für ältere und immunschwache Bürger. Was aber die Einführung von drastischen Maßnahmen angeht, so sollten sie nur auf der Grundlage von klaren Fakten getroffen werden. Im Fall von Covid-19 liegen keine klaren Fakten vor“.

Nahezu der gleiche Standpunkt wurde von einem russischen Analysten des militärischen Geheimdienstes **eingenommen** (<https://www.fort-russ.com/2020/03/covid-19-it-may-turn-out-that-the-world-has-been-deceived-hints-russian-military-intelligence-agent/>).

Nicht weniger als **22 Wissenschaftler** (<https://off-guardian.org/2020/03/24/12-experts-questioning-the-coronavirus-panic/>) haben **ihre Zweifel** (<https://off-guardian.org/2020/03/28/10-more-experts-criticising-the-coronavirus-panic/>) an der Vorgehensweise des Westens geäußert.

Dr. Sucharit Bhakdi, emeritierter Professor für Mikrobiologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, hat große Auseinandersetzungen hervorgerufen mit seinem **offenen Brief** (<https://off-guardian.org/2020/03/31/open-letter-from-prof-sucharit-bhakdi-to-chancellor-merkel/>) an Bundeskanzlerin Angela Merkel, in dem er betonte, „welche unvorhersehbaren Folgen die drastischen Eindämmungsmaßnahmen haben können, die aktuell in großen Teilen Europas angewendet werden“.

Selbst der Gouverneur von New York, Andrew Cuomo, gab zu, dass

es ein Fehler gewesen wäre, ältere Personen mit Vorerkrankungen zusammen mit der gesunden jungen Bevölkerung unter Quarantäne zu stellen.

Das eigentliche Problem ist, dass der Westen völlig unvorbereitet für die Bekämpfung von Covid-19 war — obwohl er im Vergleich zu China zwei Monate mehr Zeit hatte und die verschiedenen, in Asien erfolgreich angewandten Strategien, studieren konnte.

Erfolgsmodell Südkorea

Hinsichtlich des Erfolgs des südkoreanischen Modells gibt es keine Geheimnisse:

Südkorea produzierte schon Anfang Januar 2020 Testkits und testete bis März bereits 100.000 Menschen am Tag, nachdem die ganze Bevölkerung einer strikten Kontrolle unterzogen wurde — was einen Aufschrei des Westens nach „Schutz der Privatsphäre“ hervorrief. Das geschah, bevor der Westen den globalen Lockdown verordnete.

Südkorea setzte darauf, frühzeitig, oft und sicher zu testen — unterstützt von einer schnellen und gründlichen Kontaktverfolgung, Isolation und Überwachung.

Covid-19-Infizierte werden mithilfe von Videoüberwachungskameras, Kreditkarten- und Smartphonedaten überwacht. Zusätzlich wird eine SMS an jeden geschickt, wenn ein neuer Fall in der Nähe oder am Arbeitsplatz auftaucht. Personen in Selbstisolation benötigen eine App, die sie ständig überwacht. Bei Verweigerung droht ein Bußgeld von umgerechnet 2.800 US-Dollar.

Tatsächlich eine kontrollierte Zerstörung

Anfang März brachte die chinesische Fachzeitschrift für Infektionskrankheiten, die von der *Shanghai Medical Association* herausgegeben wird, eine gemeinsame **Stellungnahme** (<https://mp.weixin.qq.com/s/bF2YhJKiOfe1yimBc4XwOA>) von Experten zur umfassenden Behandlung von Corona-Patienten heraus. Die Behandlungsempfehlungen waren unter anderem „große Dosen von Vitamin C ... intravenös gespritzt in einer Dosis von 100 bis 200 Milligramm pro Kilogramm Körpergewicht und Tag“. Die Dauer des regelmäßigen Gebrauchs soll die Sauerstoffsättigung beträchtlich verbessern.

Aus diesem Grund wurden Anfang Februar 50 Tonnen Vitamin C in die Provinz Hubei geliefert. Dies ist ein Beispiel einer einfachen Schadenminderungsmaßnahme, die die wirtschaftliche Katastrophe eindämmen konnte.

Im Kontrast dazu sieht es so aus, als hätte der Blitzkrieg der Chinesen gegen Covid-19 Washington völlig unvorbereitet getroffen. Ständige Aktivitäten des Geheimdienstes auf dem chinesischen Netz weisen nach Beijing, wo man schon alle plausiblen Spuren hinsichtlich des Ursprungs von Sars-Cov-2 studiert hat – lebenswichtige Informationen, die sicherlich zu dem richtigen Zeitpunkt als Waffe verwendet werden, ganz nach Art der Kriegsführung des berühmten chinesischen Generals Sun Tzu.

Bei dem derzeitigen Stand ist die Zukunftsfähigkeit des komplexen eurasischen Integrationsprojekts nicht wesentlich gefährdet. Da die EU der gesamten Welt eine grafische Darstellung ihrer Orientierungs- und Hilfslosigkeit zur Verfügung gestellt hat, wird die strategische Partnerschaft zwischen Russland und China mit jedem Tag enger – man investiert zunehmend in Soft Power und

macht Fortschritte im paneurasischen Dialog, der auch als zentralen Faktor medizinische Hilfe beinhaltet.

Joseph Borrell, Chefdiplomat der Europäischen Union (EU), hört sich tatsächlich angesichts dieser Entwicklung ziemlich **hilflos** (https://eeas.europa.eu/headquarters/headquarters-homepage/76379/coronavirus-pandemic-and-new-world-it-creating_en) an:

„Es gibt einen weltweiten Krieg der verschiedenen Narrative, wobei der Faktor Zeit eine wesentliche Rolle spielt. [...] China hat die lokalen Neuinfektionen auf einstellige Zahlen heruntergedrückt – und sendet nun Hilfsmaterial und Ärzte nach Europa, wie das auch andere tun. China will auf aggressive Weise die Botschaft vermitteln, dass es im Unterschied zu den USA ein verantwortungsbewusster und verlässlicher Partner ist. In dem Krieg der verschiedenen Narrative haben wir auch Versuche wahrgenommen, die EU zu diskreditieren. [...] Wir müssen uns bewusst sein, dass es eine geopolitische Komponente gibt, die einen Kampf um Einfluss beinhaltet – durch das Ausspinnen von Geschichten und die ‚Politik der Großzügigkeit‘. Mit Fakten bewaffnet, müssen wir Europa gegen seine Verleumder verteidigen.“

Das führt uns auf vermintes Gebiet. Eine Kritik an der Strategie des globalen Lockdown wirft zwangsweise ernsthafte Fragen auf, inwieweit es um eine kontrollierte Zerstörung der Weltwirtschaft geht. Was wir schon als Auswirkungen sehen können, sind die unzähligen Anwendungen des Kriegsrechts, die Kontrolle der sozialen Medien nach dem Vorbild des Orwellschen Wahrheitsministeriums und die Rückkehr zu strengen Grenzkontrollen.

Dies sind eindeutige Anzeichen eines massiven sozialen Umgestaltungsprojekts, inklusive kompletter Überwachung, Bevölkerungskontrolle und sozialer

Distanzierung, was als die neue Normalität dargestellt wird.

Das würde die Aussage von US-Außenminister Mike „Wir lügen, wir betrügen, wir stehlen“ Pompeo, dass Covid-19 ein Live-Militärübung sei, in einem neuen Lichte dastehen lassen und es aktenkundig machen: „In dieser Angelegenheit kommen wir voran – wir sind hier in einer Live-Übung, um das hinzukriegen.“

Alle bejubeln BlackRock

Wenn wir nun vor einer neuen Weltwirtschaftskrise stehen, so sind die Schritte, die uns in die *Schöne neue Welt* (2) führen, schon sichtbar. Dies geht sehr viel weiter als ein Bretton-Woods 2.0 (3), so wie Pam und Russ Martens die kürzlich vom *Capitol Hill* genehmigten 2 Billionen US-Dollar zur Stimulierung der US-Wirtschaft bravourös **kritisch hinterfragen** (<https://wallstreetonparade.com/2020/03/stimulus-bill-allows-federal-reserve-to-conduct-meetings-in-secret-gives-fed-454-billion-slush-fund-for-wall-street-bailouts/>).

Die Fed wird im Wesentlichen den 454 Millionen Dollar schweren Rettungsfonds des Gesetzesentwurfs auf 4,5 Billionen Dollar **erhöhen** (<https://www.counterpunch.org/2020/03/30/washington-uses-the-pandemic-to-create-a-2-trillion-slush-fund-for-its-cronies/>). Und es sind keine Fragen erlaubt, wer das Geld bekommt, denn der Gesetzesentwurf setzt das Gesetz zur Informationsfreiheit (*Freedom of Information Act*, FOIA) für die Fed einfach außer Kraft.

Der privilegierte private Vertragspartner für die Schmiergeldfonds ist niemand anderes als *BlackRock*. Das ist die extrem verkürzte Version des ganzen, erstaunlichen Plans, der **hier**

[\(https://fashthenation.com/2020/03/how-trump-nationalized-u-s-financial-markets/\)](https://fashthenation.com/2020/03/how-trump-nationalized-u-s-financial-markets/) meisterhaft erklärt wird.

Die Wall Street hat die Fed in einen Hedgefonds verwandelt. Noch vor Ende des Jahres wird die Fed mindestens zwei Drittel aller auf den Markt befindlichen US-Schatzpapiere besitzen.

Das US-Finanzministerium wird alle in Frage kommenden Wertpapiere und Kredite aufkaufen, während die Fed als Bank das Ganze finanziert.

Im Wesentlichen ist das eine Fusion von Finanzministerium und Fed: ein Gigant, der Unmengen von Helikoptergeld verteilt – mit BlackRock als dem eindeutigen Gewinner.

BlackRock ist gemeinhin bekannt als der weltweit größte Vermögensmanager. Seine Tentakel sind überall. Sie besitzen 5 Prozent von *Apple*, 5 Prozent von *ExxonMobil*, 6 Prozent von *Google*, sind der zweitgrößte Aktionär von *AT&T* (*Turner*, *HBO*, *CNN*, *Warner Brothers*) – und das sind nur einige wenige Beispiele.

Sie werden all diese Wertpapiere kaufen und diese dubiosen Zweckgesellschaften *Special Purpose Vehicles* (SPV) für das Finanzministerium managen.

BlackRock ist nicht nur der größte Investor von *Goldman Sachs*. Noch viel besser: *BlackRock* ist größer als *Goldman Sachs*, *JP Morgan* und die *Deutsche Bank* zusammen. *BlackRock* ist ein wichtiger Geldgeber für Trump. Nun wird es zum Betriebssystem – das *Chrome*, *Firefox* oder *Safari* – der Fed und des Finanzministeriums.

Dies zeigt, inwieweit die Fed von der Wall Street vereinnahmt worden ist – und es gibt keinerlei Anhaltspunkte dafür, dass dies zu irgendeiner Verbesserung im Leben des Durchschnittsamerikaners

führen wird.

Die westlichen Medienkonzerne haben en masse die zahllosen verheerenden wirtschaftlichen Folgen des globalen Lockdown quasi ignoriert. Die Mediengesellschaft hat kaum eine Zeile übrig für die erstaunlichen zerstörerischen Prozesse, die tatsächlich schon ablaufen – insbesondere für die Massen, die schon bisher in der Schattenwirtschaft kaum überleben konnten.

Praktisch gesehen wurde der globale Krieg gegen den Terror durch den globalen Krieg gegen das Virus ersetzt. Aber was nicht ernsthaft untersucht wird, ist der *Perfect Toxic Storm* (4): eine völlig zerschlagene Wirtschaft; die Mutter aller Finanzkrisen – nur mühsam verschleiert durch die Billionen an Helikoptergeld von Fed und EZB; die zig Millionen Arbeitslosen aufgrund der Neuen Großen Depression (5); die Millionen kleiner Betriebe, die einfach von der Bildfläche verschwinden werden; eine massive globale Traumatisierung. Ganz zu schweigen von den Massen an älteren Menschen, besonders in den USA, deren Ableben nur eine kurze Meldung unter „ferner liefen“ wert sein wird.

Jenseits aller schönen Worte über „Entkopplung“ ist die Weltwirtschaft de facto schon gespalten. Auf der einen Seite haben wir Eurasien, Afrika und weite Teile Lateinamerikas – was China mit großem Aufwand durch die *Neue Seidenstraße* (wieder) zusammenführen will. Auf der anderen Seite haben wir Nordamerika und ausgewählte westliche Vasallenstaaten. Ein ratloses Europa liegt irgendwo in der Mitte dazwischen.

Eine schockgefrostete Weltwirtschaft erleichtert sicherlich einen Neustart des Systems. Trumpismus ist der neue amerikanische Exzeptionalismus – das bedeutet ein isolationistisches und mit Steroiden gedoptes „Make America great again“. Im Gegensatz dazu wird China sehr sorgfältig seinen Markt entlang der Neuen Seidenstraßen neu hochfahren – Afrika und Lateinamerika

eingeschlossen, um die 20 Prozent der Handels- und Exportverluste durch die USA wieder wettzumachen.

Die mageren 1.200-Dollar-Schecks, die man den Amerikanern versprochen hat, sind de facto ein Vorgeschmack auf das vielgepriesene Universelle Grundeinkommen (*Universal Basic Income* UBI). Sie könnten zu einer Dauereinrichtung werden, wenn zig Millionen Menschen dauerhaft arbeitslos sein werden. Dies wird den Übergang zu einer komplett automatisierten, 24 Stunden am Tag ohne Pause über Künstliche Intelligenz (KI) laufenden Wirtschaft erleichtern – daher auch die Wichtigkeit von 5G.

Und hier kommt ID2020 ins Spiel.

KI und ID2020

Die Europäische Kommission ist beteiligt an einem extrem wichtigen, aber fast völlig unbekanntem Projekt namens **CREMA** (<https://cordis.europa.eu/project/id/637066>) (*Cloud-based Rapid Elastic Manufacturing*), welches darauf abzielt, die Anwendung von KI in Verbindung mit der Einführung eines bargeldlosen weltweiten Zahlungssystems so weit wie möglich durchzusetzen.

Das Ende des Bargelds bringt notwendigerweise eine Weltregierung mit sich, die die Möglichkeit hat, Mittel wie das UBI auszugeben – und zu kontrollieren; de facto eine vollendete Verwirklichung von Michel Foucault's Studien zur Biopolitik. Jeder kann aus dem System ausgelöscht werden, wenn ein Algorithmus dieses Individuum mit einer abweichenden Meinung in Verbindung bringt.

Es wird noch viel aufregender, wenn die absolute soziale Kontrolle **mit einer harmlosen Impfung** (<https://findbiometrics.com/new-id2020-project-to-build-biometric-id-program-around-infant->

[immunization/](#)) auf den Weg gebracht werden soll.

ID2020 (<https://euvsdisinfo.eu/report/the-coronavirus-moves-us-towards-a-totalitarian-state-of-the-world-and-the-introduction-of-agenda-id2020/>) beschreibt sich selbst als eine

wohlmeinende Allianz von „öffentlich-privaten Partnern“.

Tatsächlich ist es eine elektronische ID-Plattform, die auf der Grundlage einer allgemein verbindlichen Impfung funktioniert. Und es beginnt mit der Geburt: Neugeborene werden mit einer „tragbaren und dauerhaften biometrisch verknüpften Identität“ ausgestattet.

Die *Global Alliance for Vaccines and Immunization* **GAVI** (<https://www.gavi.org/>) versichert, „die Gesundheit der Bevölkerung zu schützen“ und eine „Immunisierung für alle“ zur Verfügung zu stellen. Unter den Top Partnern und Sponsoren ist natürlich auch, abgesehen von der WHO, die Pharmaindustrie.

Auf dem Gipfeltreffen der ID2020-Allianz vorigen September in New York wurde beschlossen, dass das Programm „Rising to the Good ID Challenge“ 2020 anlaufen soll. Das wurde von dem Weltwirtschaftsforum (WEF) Januar dieses Jahres in Davos bestätigt. Die digitale Identität soll in Zusammenarbeit mit der Regierung von Bangladesch getestet werden.

Dies wirft die Frage auf, ob es ein Zufall war, dass der Start von ID2020 zeitlich zusammenfällt mit der Qualifizierung von Covid-19 als Pandemie durch die WHO, einem zentralen Sponsor? Oder war eine Pandemie absolut notwendig, um den Start des Programms ID2020 rechtfertigen zu können?

Versuche, die alles verändern werden, sind am Laufen, aber nichts schlägt natürlich **Event 201** (<http://www.centerforhealthsecurity.org/event201/>), das weniger als einen Monat nach dem Gipfeltreffen zu ID2020 stattfand.

Das *Johns Hopkins Center for Health Security* – wiederum in Zusammenarbeit sowohl mit dem WEF als auch mit der *Bill-and-Melinda-Gates-Stiftung* – beschrieb das Event 201 als „eine hochrangige Pandemie-Übung. Die Übung sollte verdeutlichen, „in welchen Bereichen es einer globalen öffentlich-privaten Zusammenarbeit bedürfe, um wirtschaftliche und gesellschaftliche Konsequenzen von schweren Pandemien einzudämmen“.

Als Covid-19 tatsächlich zu einer Pandemie wurde, musste die *Johns Hopkins School of Public Health* eine **Erklärung** (<http://www.centerforhealthsecurity.org/newsroom/center-news/2020-01-24-Statement-of-Clarification-Event201.html>) veröffentlichen, dass es sich „nur um eine fiktive Coronavirus-Pandemie gehandelt hätte. Sie wies ausdrücklich darauf hin, dass es keine Vorhersage war.“

Es ist keine Frage, dass „eine schwere Pandemie, die zum *Event 201* wird, eine verlässliche Zusammenarbeit von verschiedenen Firmen, Regierungen und internationalen Schlüsselinstitutionen erfordern würde“, lautet die Darstellung der Sponsoren. Covid-19 ruft genau diese Art von „Zusammenarbeit“ hervor. Ob sie „verlässlich“ ist, darüber könnte endlos diskutiert werden.

Tatsache ist, dass jetzt überall im globalen Lockdown die öffentliche Meinung zunehmend dahin tendiert, die aktuelle Situation als die einer weltweiten psychologischen Kriegsführung zu definieren: ein willentlich herbeigeführter globaler wirtschaftlicher Zusammenbruch – die neue Weltwirtschaftskrise –, der den ahnungslosen Bürgern mit Absicht aufgezwungen wird.

Die Mächte, die sich an den altbewährten Methoden orientieren, an jahrzehntealten Drehbüchern der CIA, schreien natürlich wieder sofort, dies seien „Verschwörungstheorien“. Doch was weite Teile der Weltöffentlichkeit beobachten, ist ein – gefährliches – Virus, das dazu benutzt wird, die Einführung eines neuen digitalen

Finanzsystems zu verschleiern in Kombination mit einer Zwangsimpfung, die dank eines implantierten Nanochips eine komplette, individuelle, digitale Identität schafft.

Das wahrscheinlichste Szenario für unsere unmittelbare Zukunft wäre: eine Ansammlung von smarten, durch KI miteinander vernetzten Städten, deren Bewohner, ordnungsgemäß mit einem Mikrochip versehen, Vollzeit überwacht werden und mit einer globalen digitalen Währung ihren Tätigkeiten nachgehen, in einer an Benthams oder Foucaults Panoptikum erinnernden Atmosphäre (6).

Wenn so wirklich unsere Zukunft aussieht, dann muss das aktuell existierende System verschwinden.

Das ist ein Test, das ist nur ein Test.

Redaktionelle Anmerkung: Dieser Text erschien zuerst unter dem Titel „**Ground Control to Planet Lockdown: This Is Only a Test** (<https://thesaker.is/ground-control-to-planet-lockdown-this-is-only-a-test/>)“. Er wurde vom ehrenamtlichen **Rubikon-Übersetzungsteam** (<https://www.rubikon.news/kontakt>) übersetzt und vom ehrenamtlichen **Rubikon-Korrektoratsteam** (<https://www.rubikon.news/kontakt>) lektoriert.

Quellen und Anmerkungen:

(1) Übersetzt in etwa: Covid-19 – Navigieren auf unerforschtem

Gebiet.

(2) Anmerkung der Übersetzerin: *Schöne neue Welt* (englisch: *Brave New World*) ist der Titel eines dystopischen Romans von Aldous Huxley aus dem Jahr 1932.

(3) Anmerkung der Übersetzerin: Das Abkommen von Bretton Woods schaffte 1944 eine globale Finanzarchitektur für die Nachkriegszeit. Der Harvard-Ökonom Dani Rodrik fordert eine solche Vereinbarung nun auch für die Gegenwart: *Bretton Woods 2.0*.

(4) Anmerkung der Übersetzerin: *The Perfect Storm* ist idiomatisch für die „maximale Katastrophe“ (auf dem Finanzmarkt), also das Zusammentreffen gleich mehrerer verheerender Ereignisse.

(5) Anmerkung der Übersetzerin: Große Depression die schwere Wirtschaftskrise in den USA von 1929 bis 1941, die die 1930er Jahre dominierte. Sie war Ursprung der Weltwirtschaftskrise, im Englischen wird der Begriff „Great Depression“ deshalb auch synonym dafür verwendet.

(6) Anmerkung der Übersetzerin: „Das Panoptikum“ von Jeremy Bentham, ein idealer Gefängnis- und Erziehungsbau, wurde als Metapher für den Überwachungs- und Disziplinierungsstaat auch von Michel Foucault in seinem Werk „Überwachen und Strafen“ verwendet.



Pepe Escobar ist brasilianischer Enthüllungsjournalist und geopolitischer Analytiker. Er berichtet seit 1985 als Auslandskorrespondent aus vielen Teilen der Welt und lebte in London, Paris, Mailand, Los Angeles, Washington, Bangkok und Hong Kong. Escobar schreibt regelmäßig für die Online-Zeitung **Asia Times**.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>)) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.